

Beratungsgrundsätze zu Kapitalanlagen



Wie erreichen Sie
wirtschaftliche Unabhängigkeit
vom eigenen Unternehmen
bzw. von Ihrer Arbeitskraft?

Strategisches
Finanzmanagement
für Unternehmerfamilien
und Führungskräfte

Wer sich z.B. vor 30 Jahren im Finanzmarkt selbstständig machen wollte, der meldete einfach für 30 DM ein Gewerbe an und konnte starten. Nur für die Vermittlung von Immobilien benötigte er eine Gewerbe genehmigung nach Paragraph 34 C GewO. Jedoch war auch diese ohne Nachweis von Fachkenntnissen leicht zu bekommen.

Dank des Einflusses des Verbraucherschutzes sieht die Sachlage heute anders aus. Für jede Produktschiene wird eine eigene Fachausbildung mit Zulassung benötigt, für die aufsichtsrechtlich eine entsprechende Dokumentation notwendig ist.

Wer darf / wer will die nachfolgend genannten Produkte noch beraten und letztendlich auch vermitteln?

Die Anbieterlandschaft:

Versicherungsprodukte

Versicherungsvermittler, Versicherungsmakler und Versicherungsberater
§ 34d GeWO.

Immobilien

§ 34c GeWO

Immobilienkredite

§ 34i GeWO

Investmentfondsanlagen

§ 34f Abs. 1 GeWO

AIF Alternative Investment Fonds

§ 34f Abs. 2 GeWO

Vermögensanlagen

§ 34f Abs. 3 GeWO

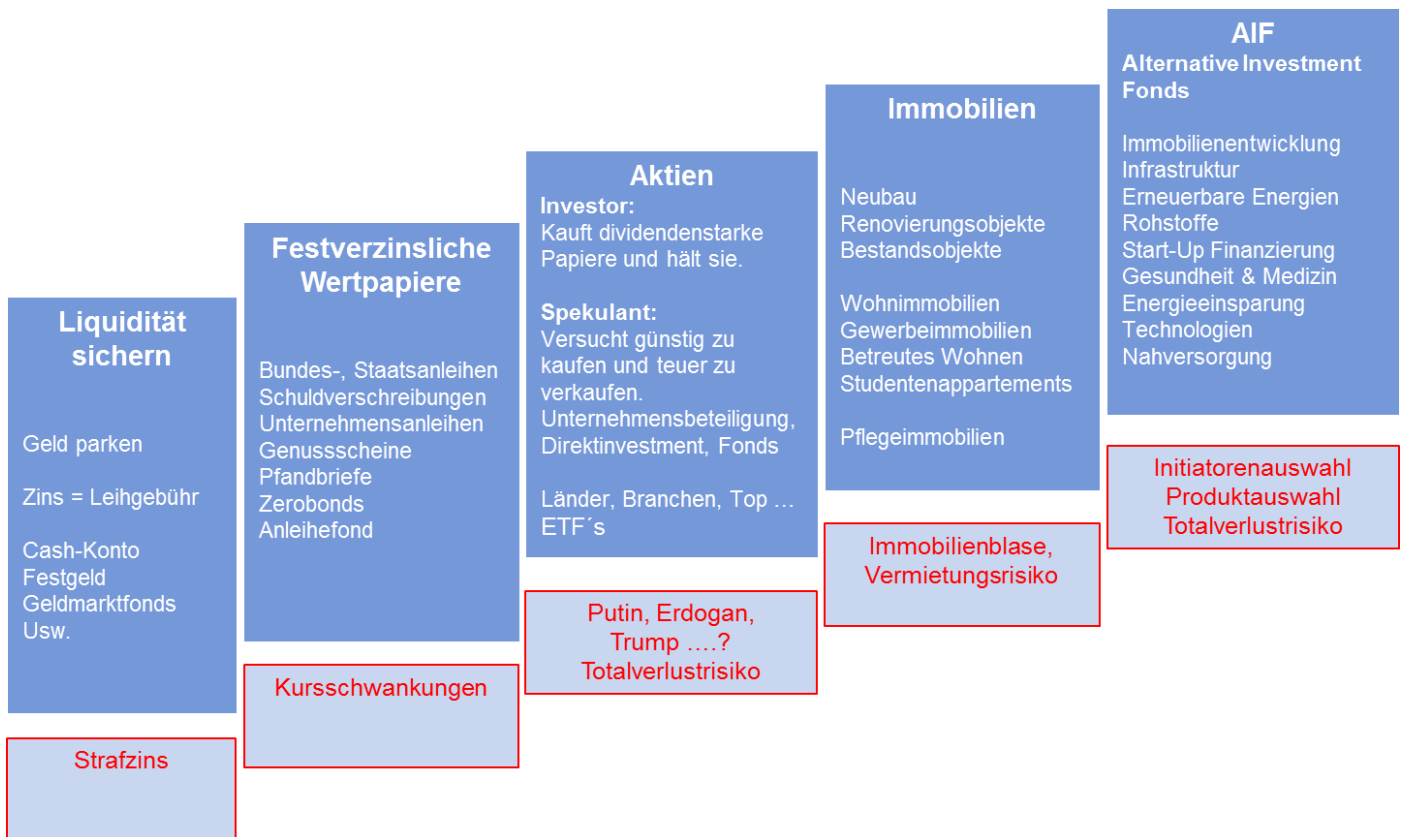
Als Königsklasse können geschlossene Beteiligungen (Alternative Investment Fonds AIF im weißen Kapitalmarkt) auch im Rahmen eines Haftungsdaches als vertraglich gebundener Vermittler unter einer KWG Lizenz angeboten werden.

§ 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG gem. § 2 Abs. 10 KWG

Leider bietet unser gesamtes Schulsystem keinerlei Möglichkeit, als Anleger zumindest eine gewisse Grundausbildung zu bekommen. Jeder muss sich daher eine eigene Strategie „zusammenbasteln“, oder er resigniert und schiebt das Thema einfach weg. Zumindest ist man leichte Beute für Produktverkäufer. Ohne Strategie - langfristig finanziell höchst bedenklich!

Wenn Sie im Anlagebereich wirtschaftlich wirklich vorwärtskommen wollen, benötigen Sie mehr Know-How und strategisches Verständnis. Dazu ist es notwendig, dass Sie Interesse und vor allen Dingen Zeit investieren.

Überblick zur Produktlandschaft:



Welche Rolle spielen dabei Banken und Versicherungen?

.....

Vermittlung von AIF geschlossenen Beteiligungen – Marktentwicklung

Geschlossene AIF Alternative Investment Fonds sind eine Form der langfristigen, gemeinschaftlichen Kapitalanlage in Sachwerte. Für sie gelten seit dem 22. Juli 2013 die Bestimmungen des Kapitalanlagengesetzbuches (KAGB). Somit gehören Sie zum „voll regulierten“ sogenannten „weißen Kapitalmarkt“. Dadurch unterliegen sie zahlreichen gesetzlichen Regeln, deren Einhaltung durch die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) überwacht wird.

Der Markt hat sich extrem verändert. Die Regulatorik der BaFin hat den Markt bereinigt – auf Seiten der Initiatoren und auf Seiten der Berater/Verkäufer.

2006	646 Anbieter mit 373 Produkten
2013	Regulierung des Marktes für Alternative Investment Fonds AIF hin zum voll regulierten, weißen Kapitalmarkt.
2019	21 Anbieter von AIF mit 33 Produkten
	Anzahl der Berater:
	Bundesweit ca. 8.200 bei ca. 84.000.000 Bürgern

Für Sie als Anleger und uns als Anlageberatungsunternehmen haben wir diese Spielregeln definiert:

Sie als Anleger in Alternative Investment Fonds AIF dürfen nicht einfach irgendwelche Produkte kaufen. Sie müssen sich vorab einer Geeignetheitsprüfung unterziehen, d.h. Sie müssen verstehen, um welche Anlagen es sich handelt, wie Ihr Geld angelegt wird, wodurch der Ertrag entsteht, wie Ihr Kapital abgesichert ist und welche Risiken es generell und im speziell vorliegenden Angebot gibt.

Für die Sicherung der Beratungsqualität haben wir seitens Benefit Vermögensmanagement folgenden Informations- und Beratungsprozess festgelegt:

1. Vorabinformation:
Benefit ist im Haftungsdach mit Finet Asset Management AG (Kontakt zur BaFin)
2. Die Produktauswahl und Produktprüfung erfolgt seitens der IC-Consulting GmbH, Rosenheim
3. Gemeinsam mit Ihnen als interessierten Mandanten für AIFs beleuchten wir die gesetzliche Entwicklung des Marktes seit 2013.
4. Wir besprechen die Funktionsweise der Anlagemöglichkeiten bei AIFs und die *generell möglichen Risiken* anhand der Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Grundlagen, wirtschaftliche Zusammenhänge, Möglichkeiten und Risiken (detaillierter Marktüberblick für alle Anlageformen)
5. Wir wählen gemeinsam Produkte aus, die Ihren Anforderungen entsprechen:
 - a) Laufzeit
 - b) Mindestbeteiligungssumme
 - c) Währung
 - c) Einmalbeitrag
 - d) Regelmäßiger Beitrag
 - d) Ausschüttungen

Dazu erhalten Sie zunächst im persönlichen Gespräch Informationen zum Initiator, seiner Arbeitsweise und seinen Anlagemöglichkeiten. Im Anschluss an dieses Gespräch erhalten Sie dann alle entscheidungsrelevanten Informationen

per Email

per Post

Zur Vorbereitung auf das kommende Beratungsgespräch lesen Sie die vorliegenden Unterlagen durch und notieren Ihre Fragen und Bedenken im jeweiligen Prospekt.

6. Im nächsten gemeinsamen Beratungsgespräch gehen wir auf alle Ihre Fragen und Bedenken ein und klären diese so weit wie möglich. Nur dann, wenn für Sie alles klar ist, können Sie die entsprechenden Anlagen zeichnen.

Sollten Sie die Unterlagen nicht gesichtet haben und somit nicht vorbereitet sein, können wir dies gerne gemeinsam durchführen. Wir berechnen dann dafür eine Gebühr von 250 €/Std.

Mit dieser Vorgehensweise bin ich einverstanden:

....., den
Name in Druckbuchstaben Unterschrift

....., den
Name in Druckbuchstaben Unterschrift